Weiterführende Informationen und Links

Öffentliches Gesundheitsportal Österreichs:
www.gesundheit.gv.at

Österreichische Gesellschaft für Hypertensiologie: **www.hochdruckliga.at**

Abschließend dürfen wir darauf hinweisen, dass die obigen Ausführungen allgemeine Empfehlungen beinhalten. Falls sich aus Ihrer persönlichen Krankengeschichte weitere, auf Sie zugeschnittene Empfehlungen ergeben, wurden diese mit Ihnen im Rahmen des Entlassungsgesprächs besprochen.

Wir wünschen Ihnen für die Zeit nach Ihrer Schwangerschaft und auch weiterhin alles Gute

Ihr behandelndes Team

www.noe-lga.at

IMPRESSUM
Medieninhaber: NÖ LANDESGESUNDHEITSAGENTUR · **Verlagsort:** 3100 St. Pölten · **Hersteller & Herstellungsort:** Gugler GmbH, 3390 Melk/Donau · **Bildnachweis:** pexels, iStock

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Birgit Pfaller-Eiwegger, MSc und Dr. Susanne Schubert

Version 01/2024

LANDES GESUNDHEITS AGENTUR
Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.

Patientinneninformation

Nachsorge bei Bluthochdruckerkrankungen in der Schwangerschaft

Liebe Patientin!

Mutter zu werden ist eine aufregende Zeit und der ideale Zeitpunkt, sich um Ihre eigene Gesundheit und die Ihrer Familie zu kümmern.
In Ihrer Schwangerschaft wurde eine Bluthochdruckerkrankung (Bluthochdruck in der Schwangerschaft, hypertensive Schwangerschaftserkrankung, Präeklampsie, Gestose, HELLP-Syndrom) festgestellt.
Bluthochdruckerkrankungen in der Schwangerschaft betreffen 5-10% aller Schwangeren. Sie haben ein erhöhtes Risiko in der Zukunft eine Herz-Kreislauf-Erkrankung wie Bluthochdruck, Herzinfarkt oder Schlaganfall und auch Nierenerkrankungen und Diabetes Typ 2 (= Zuckerkrankheit) zu entwickeln.
Die Zeit nach der Schwangerschaft bietet eine wichtige Gelegenheit für Prävention/Vorbeugung. Durch regelmäßige Kontrollen können Herz-Kreislauf-Erkrankungen frühzeitig erkannt oder vermieden werden.
Zeigen Sie diese Empfehlungen auch Ihrer betreuenden Ärztin / Ihrem betreuenden Arzt

Wir empfehlen folgende Kontrollen nach Entlassung

Regelmäßiges Blutdruckmessen und das Führen eines Blutdruckpasses für 12 Wochen (= 3-mal täglich Blutdruck messen und Werte mitnotieren). Eine Blutdruckmanschette in der richtigen Größe ist wichtig. Kontrolle bei Ihrer Fachärztin oder Ihrem Facharzt für Allgemeinmedizin/ Innere Medizin 7-10 Tage nach der Geburt.

NACHSORGE BEI BLUTHOCHDRUCKERKRANKUNGEN IN SCHWANGERSCHAFT

12 Wochen nach der Geburt:

Gehen Sie zu Ihrer/Ihrem Fachärztin/Facharzt für Allgemeinmedizin/ Innere Medizin. Folgende Blutwerte und Befunde sollten kontrolliert werden:

- Blutdruck
- BMI (= Body Mass Index),
- Blutabnahme: Blutbild, Blutfettwerte (Lipidprofil), Langzeitblutzucker (HbA1c), Nüchtern-Blutzucker, Elektrolyte, Nierenwerte, Leberwerte und Schilddrüsenwerte (TSH)
- Harnbefund inkl. Albumin-Kreatinin-Ratio im Spontanharn

Je nach Ergebnis dieser Untersuchungen können auch ein Herzultraschall / Echokardiographie (= Ultraschalluntersuchung des Herzens) und eine 24-Stunden-Blutdruckmessung oder weitere Untersuchungen notwendig sein.

Wir empfehlen eine weitere ärztliche Abklärung bei:

- länger als 6 Wochen nach der Geburt bestehendem Bluthochdruck
- erhöhten Nierenwerten bei der Nachsorgekontrolle 12 Wochen nach der Geburt
- kontrolliert auffälligem Harnbefund, z.B. Eiweiß im Harn (persistierende Albuminurie oder Proteinurie - ACR 30-300mg/g oder > 300mg/g) nach 3-6 Monaten nach der Geburt bei der/ beim Fachärztin/Facharzt für Nephrologie

NACHSORGE BEI BLUTHOCHDRUCKERKRANKUNGEN IN SCHWANGERSCHAFT

Nachsorge ein Jahr nach der Geburt, dann jährlich:

Gehen Sie zu Ihrer/Ihrem Hausärztin/Hausarzt oder einer/einem Fachärztin/Facharzt für Innere Medizin. Folgende Blutwerte und Befunde müssen dabei kontrolliert werden:

- Blutdruck
- BMI (= Body Mass Index),
- Blutabnahme: Blutbild, Blutfettwerte (Lipidprofil), Elektrolyte, Nierenwerte, Leberwerte und Schilddrüsenwerte (TSH) Langzeitblutzucker (HbA1c), Nüchtern-Blutzucker
- Harnbefund inkl. Albumin-Kreatinin-Ratio im Spontanharn

Fragen Sie Ihre/Ihren Ärztin/Arzt auch nach Möglichkeiten, Ihre Gesundheit zu verbessern.

Neuerliche Schwangerschaft

Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin/ Ihrem Arzt über folgende Empfehlungen:

- Bei Verträglichkeit: Einnahme von 150mg Acetylsalicylsäure 1-mal täglich abends von der 12.-36. Schwangerschaftswoche
- Ersttrimester-Screening / Präeklampsie im Rahmen der ersten Mutter-Kind-Pass Untersuchung